

Ein Vertreter der Abteilung für Außenkirchliche Beziehungen sprach bei einer interreligiösen Veranstaltung über die Einheit der Völker Russlands



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 31. Juli 2026. Am 30. Juli 2026 fand in Moskau im Gebäude der regionalen öffentlichen Organisation „Vereinigung der Bergjuden“ eine interreligiöse Podiumsdiskussion zum Thema „Einheit der Völker Russlands und der Anhänger traditioneller Religionen“ statt.

Die Veranstaltung wurde vom Institut für Religion und Politik unter Beteiligung der STMEGI-Stiftung und der Jüdischen Berggemeinde Russlands organisiert. Zu den Teilnehmern des Runden Tisches gehörten Vertreter christlicher, jüdischer, muslimischer und buddhistischer Gemeinschaften sowie Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und der Wissenschaft.

Priester Ilja Kaschizyn, Sekretär des Außenministeriums des Moskauer Patriarchats für interreligiöse Beziehungen und Exekutivsekretär des Interreligiösen Rates Russlands, sprach auf dem Forum im Namen des Außenministeriums. Er erörterte die Aktivitäten des Interreligiösen Rates Russlands und Russlands Erfahrungen im Aufbau interreligiöser und interethnischer Beziehungen, die angesichts der politischen, wirtschaftlichen und militärischen Instabilität in der Welt heute von besonderer Bedeutung

sind. Er erinnerte zudem an Bibelstellen, die zu Dialog, Frieden und Verantwortung vor Gott aufrufen.

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/94468/>